
Produktname: Synaptotagmin Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab18496**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	60kDa

Antigen-Informationen

Genname	SYT1/SYT2
Alternative Namen	SYT1; SVP65; SYT; Synaptotagmin-1; Synaptotagmin I; SytI; p65; SYT2; Synaptotagmin-2; Synaptotagmin II; SytII
Gen-ID	6857/127833
SwissProt ID	P21579/Q8N9I0
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humanem Synaptotagmin abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 176–225

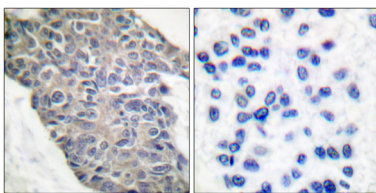
Hintergrund

Synaptotagmine sind integrale Membranproteine synaptischer Vesikel, die vermutlich als Ca^{2+} -Sensoren beim vesikulären Transport und der Exozytose fungieren. Die Bindung von Calcium an Synaptotagmin-1 trägt zur Auslösung der Neurotransmitterfreisetzung an der Synapse bei (Fernandez-Chacon et al., 2001 [PubMed 11242035]). [bereitgestellt von OMIM, Juli 2010] Kofaktor: Bindet 3 Calciumionen pro Untereinheit. Die Ionen sind an die C2-Domänen gebunden. Domäne: Die erste C2-Domäne vermittelt die Ca^{2+} -abhängige Phospholipidbindung. Domäne: Die zweite C2-Domäne vermittelt die Interaktion mit SV2A und STN2. Funktion: Könnte eine regulatorische Rolle bei den Membraninteraktionen während des Transports synaptischer Vesikel in der aktiven Zone der Synapse spielen. Es bindet saure Phospholipide mit einer Spezifität, die sowohl eine saure Kopfgruppe als auch ein Diacyl-Rückgrat erfordert. Eine Ca^{2+} -abhängige Interaktion zwischen Synaptotagmin und mutmaßlichen Rezeptoren für aktivierte Proteinkinase C wurde ebenfalls beschrieben. Es kann mindestens drei weitere Proteine Ca^{2+} -unabhängig binden: Neurexine, Syntaxin und AP2. Ähnlichkeit: Gehört zur Synaptotagmin-Familie. Ähnlichkeit: Enthält zwei C2-Domänen. Subzelluläre Lokalisation: Synaptische Vesikel und chromaffine Granula. Untereinheit: Homotetramer (wahrscheinlich). Interagiert mit SCAMP5, STN2, SV2A, SV2B, SV2C und RIMS1. Bildet einen Komplex mit SV2B, Syntaxin 1 und SNAP25.

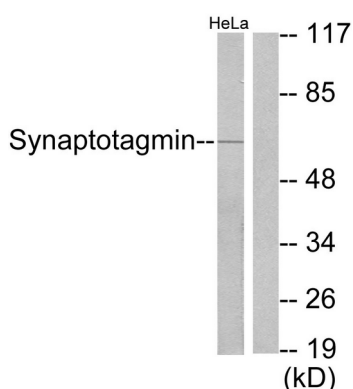
Forschungsbereich

Neurowissenschaften; Neurotransmission; Sekretorische Vesikel; Munc18; Zelladhäsionsproteine; ECM-Proteine; Zelltypmarker; Neuronenmarker; Synapsenmarker; Krebs; Krebsstoffwechsel; Metabolischer Signalweg; Integration des Energiestoffwechsels; Stoffwechsel; Wege und Prozesse; Metabolische Signalwege; Energietransferwege; Energieintegration; Krankheitsarten; Krebs

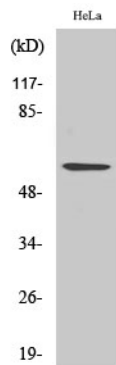
Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung eines Synaptotagmin-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-Zellen unter Verwendung eines Synaptotagmin-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Synaptotagmin-Antikörpers